

Ein Familiengottesdienst der besonderen Art

36 Kinder waren zur Tauferinnerung gekommen. Noahs Geschichte stand in der Stadtkirche im Mittelpunkt.

Beim Tauferinnerungsgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Gedern war das untere Kirchenschiff voll besetzt. 400 Eltern, Paten, Grosseltern und Gemeindemitglieder begrüßte Pfarrer Kurt Johann zusammen mit den 36 angemeldeten Kindern.



Nach dem Eingangslied „Danke für diesen Guten Morgen“ stand das Theaterstück „Noah und der große Regen“ im Mittelpunkt dieses besonderen Gottesdienstes.

Hereinspaziert kam ein tropfnasses Ehepaar in Wanderkleidung und mit Rucksack. In „Noah und der große Regen“ wird die Geschichte der Arche Noah kurzweilig und spannend mit Musik in Szene gesetzt.

Fragen wie „Warum wollte Gott eigentlich noch mal von vorne anfangen?“, „Wie groß muss ein Schiff für alle Tiere der Welt sein?“, „Würdet ihr auch Spinnen retten?“, „Wie roch es eigentlich nach Wochen auf der Arche Noah?“ bestimmten den Ablauf des Stückes.

Dabei wechselte das streitlustige Paar die Rollen zwischen Erzähler, Gott, dem Ehepaar Noah und etlichen Tieren.

Mit viel Witz, Wasser und Einfühlungsvermögen erklärten die Schauspieler der mobilen Theatergruppe „Die Stromer“ aus Darmstadt den kleinen und großen Gottesdienstbesuchern, warum Gott noch einmal von vorne anfangen wollte. Dies geschah spielerisch, vergnüglich und auf fröhliche Weise. Stoff zum Nachdenken steckte zudem in den von Regisseurin Annette Weber in die Handlung eingewobenen kindgerechten Details.

Jedes der angemeldeten Kinder erhielt zum Schluss des Gottesdienstes eine mit seinem Namen versehene Kinderbibel und wurde dazu namentlich aufgerufen und nach vorne gebeten.

Nach dem Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein statt. Auf dem Kirchplatz unter der Linde standen Tische und Bänke. Der Förderverein vom Evangelischen Kindergarten „Arche Noah“ hatte die Bewirtung der Gäste übernommen und bot Grillwürstchen und Fleischkäse mit Brötchen sowie diverse Getränke an. Bei sommerlichen Temperaturen nahmen viele Gottesdienstbesucher dieses Angebot an.

Zudem informierte der Förderverein an einer Stellwand über bisherige Aktionen und Aktivitäten, mit denen der Kindergarten unterstützt wurde